

Eisenbahn-Bewegungen. Der No. „Democrat“ enthält über die Eisenbahn folgenden Artikel: Die Blätter von St. Joseph melden, wie es den Anschein hat, aus authentischen Quellen — daß die Erie-Eisenbahn die größere Zahl der Aktien der Hannibal und St. Joseph Bahn an sich gezogen hat. Und zu gleicher Zeit berichtet der New York „Herald“, daß die Erie die Michigan Southern angekauft und dadurch die New York Central gezwungen habe, die Canada und Michigan Central Bahn zu ihrer westlichen Verbindungslinie zu machen. Wenn dies wahr ist, dann wird die ganze Gestalt der Eisenbahnwelt sich schnell ändern.

Nehmen wir an, daß diese Combinationen wirklich vollzogen seien, wie das neueste Gerücht angibt. Man begreife auf einer Karte mit einem Blick die Väter der Erie-Alliance: New York und Ohio, Erie, Michigan Southern, Toledo und Adams, Wisconsin und Hannibal und St. Joseph. Mit einem schmerzlichen Blick betrachte man die Pennsylvania Central, Pittsburgh, Fort Wayne und Chicago, West Point, Van Handel, Chicago und Nord Island und die St. Louis und Indianapolis Bahn. Der Vater vertritt und, daß die Nord-Missouri Bahn nicht als ein Teil irgend einer Combination zu betrachten ist; aber sie wird offenbar der Pennsylvania Central die ermunternde westliche Verbindung liefern und zwar, seit die Verbindung durch das Fahrrecht besteht, ohne Wagenwechsel. Von da über Kansas City nach Sheridan (den die Mitglieder der Pennsylvania Central sind, wenn wir nicht irren, in bedeutendem Maße bei der Kansas Pacific Bahn interessiert) — und vermittelt der weiteren Ausdehnung der Letzteren vor dem nächsten Juli bis Denver und Cheyenne. Endlich betrachte man mit Besorgnis die New York Central, die Harlem und Hudson-Eisenbahnen, die Canada Bahn nach Detroit und die Michigan Central, die Chicago und Northwestern mit allen ihren Zweigbahnen. Wie viele Bahnen haben Kontrolle über Linien nach Chicago.

Während der diesjährigen Session hat die Erie-Eisenbahn die Kontrolle über die Pennsylvania Central, die Harlem und Hudson-Eisenbahnen, die Canada Bahn nach Detroit und die Michigan Central, die Chicago und Northwestern mit allen ihren Zweigbahnen. Wie viele Bahnen haben Kontrolle über Linien nach Chicago.

Washington, 10. Sept. Der Präsident ernannte gestern General Sherman zum Kriegssekretär de facto und fertigte ihm eine entsprechende Befehlung aus. Hiermit ist die am Tage vorher erfolgte Ernennung ad interim bei Seite gesetzt, zu dem Zweck, um dem Präsidenten Ruhe zu geben, einen Nachfolger für Gen. Rawlins auszusuchen, um den die Einschränkungen der Acte vom Juni 1868 auszuweichen, nach welcher einschneidende Ernennungen höchstens 10 Tage dauern sollen. Diese Acte wurde erlassen, um Präsident Johnson zu demnen und zu dicanieren. Sein Nachfolger, der sich durch diese Acte beengt fühlte, hat den obigen Ausweg ergriffen, um eine ihm angemessene erscheinende Befehlung der Stelle treffen zu können.

Die Bücher des Schatzamtsdepartements werden durch die Ausgaben der Regierung für das verfloßene Rechnungsjahr noch keine 505 Millionen betragen, während sie im vorhergehenden Jahre sich auf 1070 Millionen beliefen, so daß sie im Jahre, das am 30. Juni d. J. zu Ende ging, fast so niedrig waren, als 1862, dem zweiten Jahre des Krieges. Die Ausgaben des Kriegsdepartements in diesem Jahre betragen nicht ganz 80 Millionen, im Jahre vorher dagegen \$129,000,000. Die Ausgaben des Marine-Departements in dem Jahre, das Ende Juni 1868 schloß, überstiegen \$30,000,000; im letzten Fiscaljahr betragen sie an 23 Millionen. Die Ausgaben des Schatzamtsdepartements vermehren sich um 9 Mill., während die des Departements des Innern um \$28,000,000 auf \$36,000,000 gestiegen sind.

Philadelphia, 13. Sept. Die Individen, die angeklagt sind, den Mordversuch auf den Revenue-Beaufehligen Brooks gemacht zu haben, fanden heute vor Gericht. Es wurden gegen sie keine Beweise von Belang vorgebracht. Stodden, Keenan und Agan wurden jeder unter \$5000 Bürgschaft gestellt, um ihr fünfjähriges Erscheinen vor Gericht zu sichern. Hamilton wurde zur Bürgschaftleistung nicht zugelassen, sondern für ein weiteres Verhör der Unterdrückungshaft überwiesen. Die Verge berichten, daß Brooks' Zustand sehr präcar sei, und daß er jeden Augenblick sterben könne.

Ein würdigen Empfang hat der berühmte Abler, Grant's Gouverneur in Montana, bei seiner Ankunft in Virginia City, der Hauptstadt des Territoriums, gefunden. Sobald seine Ankunft bekannt geworden, machte ihm eine Deputation ihre Aufmerksamkeit und überreichte ihm die Indignationsbeschlüsse, die auf die erste Nachricht von seiner Ernennung gefaßt worden waren. In diesen Beschlüssen wird die Ernennung eines so corrupten Menschen als eine Verleumdung für das Volk des Territoriums erklärt.

Die Einwanderung in Minnesota wird für dieses Jahr die noch nicht dagewesene Höhe von 75,000—100,000 erreichen; die Bevölkerung dieses Staates, der vor weniger als 20 Jahren nicht viel mehr als eine Wüsten war, beträgt jetzt schon gegen 475,000 Seelen.

Die republikanische Convention von Mississippi nominirte am 8. einstimmig Richter Lewis Dent für Gouverneur.

Senator William Pitt Fessenden. Noch hat sich nicht das Grab über dem Körper des Kriegeminister, Gen. Rawlins, geschlossen, und schon geht uns die Kunde von dem am Mittwoch Morgen erfolgten Ableben eines der hervorragendsten Staatsmänner des Landes, des Senators Fessenden von Maine, zu.

William Pitt Fessenden wurde am 6. Oktober 1806 in Boscawen, in New-Hampshire, geboren. Sein Vater, ein hervorragender Advokat in Maine, und mehrere Male Mitglied der Legislatur und einmal Gouverneurs-Candidat der Freiheits-Partei, ließ ihm eine sorgfältige Erziehung angedeihen.

Er graduirte in Bowdoin-College, Me., im Jahre 1823, studirte 4 Jahre lang die Rechte und ließ sich im Jahre 1827 in Bridgeton als Advokat nieder. Im Jahre 1829 siedelte er nach Portland über.

In seinem Beruf als Advokat erwarb er sich bald Ruf und eine ausgedehnte Praxis. Im Jahre 1839 wurde er wieder in die Legislatur gewählt und, obgleich das Haus in der Majorität demokratisch war, wurde er doch zum Vorsitzenden des Ausschusses für die Revision der Staatsverfassung gewählt.

Im Jahre 1840 wurde er zum ersten Mal in das Repräsentantenhaus des Congresses von den Wägern gewählt.

Im Jahre 1842 wurde er wieder gewählt, lebte aber ab. Er war Mitglied der Nationalconvention, welche die Gen. Harrison, Taylor und Scott nominirte.

Im Jahre 1854 wählten ihn die Wägern und Free Soil Demokraten in den Ver. Staaten Senat. Im Jahre 1859 wurde er, und zwar ohne formelle Nomination, zum ersten, und im Jahre 1864 zum zweiten Mal wieder gewählt.

Während aller dieser Jahre nahm er an den Debatten im Congress thätigen Antheil und zeichnete sich in der Discussion aller ihm vorkommenden Fragen aus.

Im Juli 1864 wurde er vom Präsidenten Lincoln zum Finanzminister ernannt und blieb in dieser Stellung bis zum Ende des Jahres. Seine Constitution war jedoch zu schwach für die Arbeiten dieses mühevollen Amtes, er resignirte deshalb und lebte in den Senat zurück.

Herr Fessenden war jedenfalls einer der fähigsten Mitglieder des Senats und namentlich in finanziellen Fragen ein anerkannter Autorität. Sein Tod ist ein schmerzlicher Verlust für das Land.

Washington, 10. Sept. Der Präsident ernannte gestern General Sherman zum Kriegssekretär de facto und fertigte ihm eine entsprechende Befehlung aus.

Philadelphia, 13. Sept. Die Individen, die angeklagt sind, den Mordversuch auf den Revenue-Beaufehligen Brooks gemacht zu haben, fanden heute vor Gericht.

Stadt und Staat.

Das „Scranton Wochenblatt“ erscheint jedes Donnerstag und kostet jährlich \$2.00 und halbjährlich \$1.00, im Voraus zahlbar.

Angaben und Bekanntmachungen, zur Publication im „Wochenblatt“ bestimmt, sollten Dienstag Vormittags eingereicht werden, um denselben Tag zu erscheinen. Größere Einblendungen müssen schon Dienstagmorgen mit dem Cent die Linie bezahlt werden.

Die nachstehenden Herren sind als Mitglieder für die Stadt Scranton ernannt und verpflichtet, die Namen der Wähler in Uebereinstimmung mit dem Besche einzutragen:

- 1. Ward - S. Oberhout. 2. " C. Peck. 3. " Patrick Collins. 4. " Erwin Frink. 5. " Thomas Watkins. 6. " John McDonough. 7. " Edward D. Wallis. 8. " C. Wise. 9. " W. P. Carling. 10. " Adam Cook. 11. " Theo. Hestinger. 12. " John Seba.

Preis-Turnen. Das auf vorigen Samstag angeordnete Preis-Turnen, welches die Passiven und Ehrenmitglieder der Scranton Turnverein veranstaltet haben, konnte verletzten Umständen halber nicht abgehalten werden, wird aber am Freitag (morgen) stattfinden und Nachmittags um 3 Uhr beginnen.

Die Preis-Verteilung vorüber ist, findet ein gemütliches Tanzkänzchen im Union Park statt.

Humboldt-Fest. Wie aus der betreffenden Anknüpfung ersichtlich, hat die Fest-Comitee des „Scranton Vorterr.“ das Humboldt-Fest auf nächsten Dienstag verschoben.

Der unternehmende Verleger Herr S. Jidel, No. 19 Der Street, New-York, hat seinen drei verschiedene Serien von Kalendern für 1870 publizirt, welche, was Eleganz der Ausstattung und Billigkeit anbelangt, wohl kaum von irgend einer amerikanischen Ausgabe übertroufen werden.

Ein großes Web' ziedt durch das ganze Land. Der Klagen der Wittwen und Waisen von Avondale schlagt in manchen Orten ein unfer Wiederhall gefunden. Die Eltern den Schmerz und sympathischen aufrichtig mit der allgemeinen Trauer!

Der „Scranton Vorterr.“ hat deshalb beschlossen: Die auf den 14. Sept. angezeigte „Humboldt-Fest“ auf den 21. zu verschieben. Um unsern Mitgefühl auch in 2 Tagen Ausdruck zu verleihen, wurde ferner beschlossen; bei dieser Feier eine lebensgroße Büste von Humboldt, ein Stahlbild-Portrait von Humboldt, eine Festausgabe von Humboldt's Kosmos, zu verlosen.

Diejenigen deutschen Vereine und Logen, welche sich am idästigen bei dem Unternehmen beteiligen, werden als Kandidaten für obige Gewinne angesehen.

Die Einwanderung in Minnesota wird für dieses Jahr die noch nicht dagewesene Höhe von 75,000—100,000 erreichen; die Bevölkerung dieses Staates, der vor weniger als 20 Jahren nicht viel mehr als eine Wüsten war, beträgt jetzt schon gegen 475,000 Seelen.

Die republikanische Convention von Mississippi nominirte am 8. einstimmig Richter Lewis Dent für Gouverneur.

Washington, 10. Sept. Der Präsident ernannte gestern General Sherman zum Kriegssekretär de facto und fertigte ihm eine entsprechende Befehlung aus.

Philadelphia, 13. Sept. Die Individen, die angeklagt sind, den Mordversuch auf den Revenue-Beaufehligen Brooks gemacht zu haben, fanden heute vor Gericht.

Avondale.

Dem Versprechen in voriger Nummer Genüge leistend, geben wir in gedrängter Kürze noch einmal eine Uebersicht über die furchtbare Katastrophe, welche sich am Morgen des 6. Septembers in dem Avondale Kohlenhacht ereignete.

Die einzige Einfahrt zum Schachte führt aus einer Höhe von 237 Fuß in die Grube hinab, von deren Boden aus die Gänge nach verschiedenen Richtungen ausmünden. Um die Ventilation nach Kräften zu befördern, wurde in der Grube fortwährend ein gutes Feuer unterhalten.

Am Montag Morgen fuhr die Arbeiter wie gewöhnlich zur Tagesarbeit hinab und setzten das Feuer in Gang. Wie gewöhnlich setz weiter ausbreitete, kann wohl nicht genau ermittelt werden, denn diejenigen, welche allein Auskunft geben könnten, sind auf immer hinweg. Es ist indessen anzunehmen, daß Funken aus dem Ventilations-Furnace die aus Stäubenholz bestehende Befestigung der Schacht-Einfahrt in Brand setzten. Das erste, was man bemerkt, war der Brand des Kohlenbrechers dicht an dem Eingange zum Schachte, von wo sich die Flammen dem sämtlichen Holzwerk mittelst und längerer Zeit die Minerhäuser mit Ferschöpfung bedrohten.

Die 60—70 Fuß hohe Feuerfäule war das Signal für die Arbeiter der nahegelegenen Werke, welche in Masse herbeiströmten, um beim Löschen behülflich zu sein. Eine Eimer-Compagnie wurde organisiert und leistete gute Dienste, während zu gleicher die Löschapparate von Kings-ton, Wilkesbarre und Scranton per Telegraph zur Brandstätte beordert wurden.

Die 60—70 Fuß hohe Feuerfäule war das Signal für die Arbeiter der nahegelegenen Werke, welche in Masse herbeiströmten, um beim Löschen behülflich zu sein.

Während dieser Zeit konfirirte Herr Kingsley, Baumeister der D. L. u. W. R. Co., einen sogenannten Derrid (Aufzugsgang) und gegen 6 Uhr war der Derrid so weit fertig, um die Operationen beginnen zu können. Man sperre einen Hund in ein Käfigen und ließ dasselbe den Schacht hinab so weit es möglich war, um die Beschaffenheit der Luft zu prüfen.

Die 60—70 Fuß hohe Feuerfäule war das Signal für die Arbeiter der nahegelegenen Werke, welche in Masse herbeiströmten, um beim Löschen behülflich zu sein.

Die 60—70 Fuß hohe Feuerfäule war das Signal für die Arbeiter der nahegelegenen Werke, welche in Masse herbeiströmten, um beim Löschen behülflich zu sein.

Die 60—70 Fuß hohe Feuerfäule war das Signal für die Arbeiter der nahegelegenen Werke, welche in Masse herbeiströmten, um beim Löschen behülflich zu sein.

Die 60—70 Fuß hohe Feuerfäule war das Signal für die Arbeiter der nahegelegenen Werke, welche in Masse herbeiströmten, um beim Löschen behülflich zu sein.

Die 60—70 Fuß hohe Feuerfäule war das Signal für die Arbeiter der nahegelegenen Werke, welche in Masse herbeiströmten, um beim Löschen behülflich zu sein.

Die 60—70 Fuß hohe Feuerfäule war das Signal für die Arbeiter der nahegelegenen Werke, welche in Masse herbeiströmten, um beim Löschen behülflich zu sein.

Die 60—70 Fuß hohe Feuerfäule war das Signal für die Arbeiter der nahegelegenen Werke, welche in Masse herbeiströmten, um beim Löschen behülflich zu sein.

Die 60—70 Fuß hohe Feuerfäule war das Signal für die Arbeiter der nahegelegenen Werke, welche in Masse herbeiströmten, um beim Löschen behülflich zu sein.

Die 60—70 Fuß hohe Feuerfäule war das Signal für die Arbeiter der nahegelegenen Werke, welche in Masse herbeiströmten, um beim Löschen behülflich zu sein.

Man kann sich vielleicht davon über einen Begriff machen, wenn man hört, daß die Verunglückten zusammen 73 Wittwen und 154 Waisen hinterlassen; die Anzahl der Letzteren wird aber wohl 200 erreichen.

Die 60—70 Fuß hohe Feuerfäule war das Signal für die Arbeiter der nahegelegenen Werke, welche in Masse herbeiströmten, um beim Löschen behülflich zu sein.

Die 60—70 Fuß hohe Feuerfäule war das Signal für die Arbeiter der nahegelegenen Werke, welche in Masse herbeiströmten, um beim Löschen behülflich zu sein.

Die 60—70 Fuß hohe Feuerfäule war das Signal für die Arbeiter der nahegelegenen Werke, welche in Masse herbeiströmten, um beim Löschen behülflich zu sein.

Die 60—70 Fuß hohe Feuerfäule war das Signal für die Arbeiter der nahegelegenen Werke, welche in Masse herbeiströmten, um beim Löschen behülflich zu sein.

Die 60—70 Fuß hohe Feuerfäule war das Signal für die Arbeiter der nahegelegenen Werke, welche in Masse herbeiströmten, um beim Löschen behülflich zu sein.

Die 60—70 Fuß hohe Feuerfäule war das Signal für die Arbeiter der nahegelegenen Werke, welche in Masse herbeiströmten, um beim Löschen behülflich zu sein.

Die 60—70 Fuß hohe Feuerfäule war das Signal für die Arbeiter der nahegelegenen Werke, welche in Masse herbeiströmten, um beim Löschen behülflich zu sein.

Die 60—70 Fuß hohe Feuerfäule war das Signal für die Arbeiter der nahegelegenen Werke, welche in Masse herbeiströmten, um beim Löschen behülflich zu sein.

Die 60—70 Fuß hohe Feuerfäule war das Signal für die Arbeiter der nahegelegenen Werke, welche in Masse herbeiströmten, um beim Löschen behülflich zu sein.

Die 60—70 Fuß hohe Feuerfäule war das Signal für die Arbeiter der nahegelegenen Werke, welche in Masse herbeiströmten, um beim Löschen behülflich zu sein.

Die 60—70 Fuß hohe Feuerfäule war das Signal für die Arbeiter der nahegelegenen Werke, welche in Masse herbeiströmten, um beim Löschen behülflich zu sein.

Die 60—70 Fuß hohe Feuerfäule war das Signal für die Arbeiter der nahegelegenen Werke, welche in Masse herbeiströmten, um beim Löschen behülflich zu sein.

Humboldt-Fest. Großes Concert und Ball.

Der „Scranton Vorterr.“ unter gütiger Mitwirkung des „Männerchor“ und „Selbstia“, giebt am Dienstag Abend, den 21. Sept. 1869, zur Feier von Alexander v. Humboldt's 100jährigem Geburtstage, in der feinstlich geschmückten Halle von Franz Kiefer, in der Penn Avenue, ein großes Vocal & Instrumental Concert, unter Direction von Prof. A. Conrad.

Nach Beendigung des Concertes: Glänzender Fest-Ball. Zum Begleiten der Chöre und dem instrumentalen Theile des Concertes ist Prof. Diller's Silber Cornet & String Band engagirt.

Die Musik zum Ball wird von derselben Gesellschaft geliefert. Anfang des Concertes: präzis 8 Uhr. Preis der Eintrittskarten, 50 Cents a Person. Eintritts-Karten sind zu verkaufen bei allen Musikläden; ferner bei Hs. Peter Hättich, H. Goodman, Fred. Wagner, Chas. D. Reuser, und Albin's an der Base.

Man kann sich vielleicht davon über einen Begriff machen, wenn man hört, daß die Verunglückten zusammen 73 Wittwen und 154 Waisen hinterlassen; die Anzahl der Letzteren wird aber wohl 200 erreichen.

Die 60—70 Fuß hohe Feuerfäule war das Signal für die Arbeiter der nahegelegenen Werke, welche in Masse herbeiströmten, um beim Löschen behülflich zu sein.

Die 60—70 Fuß hohe Feuerfäule war das Signal für die Arbeiter der nahegelegenen Werke, welche in Masse herbeiströmten, um beim Löschen behülflich zu sein.

Die 60—70 Fuß hohe Feuerfäule war das Signal für die Arbeiter der nahegelegenen Werke, welche in Masse herbeiströmten, um beim Löschen behülflich zu sein.

Die 60—70 Fuß hohe Feuerfäule war das Signal für die Arbeiter der nahegelegenen Werke, welche in Masse herbeiströmten, um beim Löschen behülflich zu sein.

Die 60—70 Fuß hohe Feuerfäule war das Signal für die Arbeiter der nahegelegenen Werke, welche in Masse herbeiströmten, um beim Löschen behülflich zu sein.

Die 60—70 Fuß hohe Feuerfäule war das Signal für die Arbeiter der nahegelegenen Werke, welche in Masse herbeiströmten, um beim Löschen behülflich zu sein.

Die 60—70 Fuß hohe Feuerfäule war das Signal für die Arbeiter der nahegelegenen Werke, welche in Masse herbeiströmten, um beim Löschen behülflich zu sein.

Die 60—70 Fuß hohe Feuerfäule war das Signal für die Arbeiter der nahegelegenen Werke, welche in Masse herbeiströmten, um beim Löschen behülflich zu sein.

Die 60—70 Fuß hohe Feuerfäule war das Signal für die Arbeiter der nahegelegenen Werke, welche in Masse herbeiströmten, um beim Löschen behülflich zu sein.